



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU erwirbt vier Bestandsgebäude mit 46 Wohnungen in Pankow-Niederschönhausen

17.03.2020 Fachinformation

Mit dem Erwerb von vier Wohnhäusern in zentraler Lage und einer Wohnfläche von insgesamt knapp 3.150 Quadratmetern, verteilt auf 46 Wohnungen, erweitert die GESOBAU erneut ihren Bestand in Pankow-Niederschönhausen. Verkäufer der Gebäude ist die Grabbeallee Grundstücks-KG. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Die GESOBAU übernimmt die Wohnhäuser vollständig vermietet.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Als kommunales Wohnungsbauunternehmen ist es unsere Priorität, ein sicheres und bezahlbares Zuhause für alle Bevölkerungsschichten bereitzustellen und langfristig zu gewährleisten. Durch Neubau, Nachverdichtung, aber auch durch Bestandsankäufe kommen wir dieser Verantwortung kontinuierlich nach. So ist auch der Erwerb der geförderten Wohnungen in der Grabbeallee / Tschaikowskistraße ein weiterer Schritt, um dem zunehmenden Druck auf den Berliner Wohnungsmarkt zu begegnen und die soziale Mischung in den Quartieren zu erhalten.“

Die vier Gebäude in der Grabbeallee 51, 53a und Tschaikowskistraße 31, 35 befinden sich auf einem rund 3.700 Quadratmeter großen Grundstück und wurden 1994 im 2. Förderweg errichtet. Dies bezieht sich auf Miet- und Genossenschaftswohnungen, die mit Aufwendungszuschüssen und/oder Aufwendungsdarlehen gefördert werden. Drei der Häuser stehen frei, ein viertes grenzt als Anbau an das unter Denkmalschutz stehende Ballhaus Pankow. Zum Objekt gehören darüber hinaus sieben Stellplätze für PKW. Einzelhandelsgeschäfte für den täglichen Bedarf, Kindertagesstätten sowie das Schloss Schönhausen mit seinem weitläufigen Park sind fußläufig erreichbar.

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-erwirbt-vier-bestandsgebaeude-mit-46-wohnungen-pankow-niederschoenhausen>